



Proben für die zytologische Untersuchung

Übersicht über Gewinnung, Asservierung und Probenversand

1. Körperhöhlenergüsse
2. Atemwege und Lunge: Bronchiallavage, Bürstenausstriche, TBNA
3. Verdauungstrakt: EUS-FNP, Bürstenausstriche
4. periphere Lymphknoten und andere Raumforderungen
5. Liquor
6. Urin

1. Körperhöhlenergüsse: Pleuraerguß, Aszites, Perikarderguß

- mind. 50 - 100 ml, frisch, unfixiert, ohne Zusätze, möglichst rasch einsenden
- Probengefäß: Gefäß mit Schraubverschluß, z.B. Uringefäß (kleinere Mengen bis 10 ml in EDTA-Röhrchen)
- falls Wochenende oder Feiertag: bis zum Versand in den Kühlschrank stellen
- Gerinnselbildung ist kein Problem, ev. auftretendes Gerinnsel wird eingebettet und geschnitten

2. Atemwege und Lunge

Bronchiallavage: frisch, unfixiert, ohne Zusätze, möglichst rasch einsenden

- Probengefäß: Röhrchen ohne Zusatz mit Schraubverschluß
- falls Wochenende oder Feiertag: bis zum Versand in den Kühlschrank stellen

Bürstenausstriche/Bronchus: 4 - 6 luftgetrocknete Ausstriche, keine Vorbehandlung, kein Fixierspray

- bitte Objektträger mit Mattrand benutzen und mit Bleistift beschriften, bitte keine Klebeetiketten
- Objektträger jeweils mit Name und weiterer Kennzeichnung markieren, z.B. "Bü" für "Bürstenabstrich", bitte entsprechende Notiz auf dem Einsendeschein, damit eine eindeutige Zuordnung möglich ist

TBNA, ev. EBUS-TBNA: falls Stanze gewonnen wird, diese in Gefäß mit Formalin geben und zur histologischen Untersuchung einsenden

- flüssiges aspiriertes Material sofort auf Objektträger ausspritzen und mit zweitem Objektträger dünn ausstreichen und lufttrocknen lassen, dabei möglichst von Formalin-Gefäßen fernhalten, nicht mit der Nadel in Formalin eintunken
- pro Punktion je nach Menge des Materials 4 - 6 (- 8) Ausstriche anfertigen
- bitte Objektträger mit Mattrand benutzen und mit Bleistift beschriften, bitte keine Klebeetiketten
- Objektträger jeweils mit Name und weiterer Kennzeichnung markieren, z.B. "7R" für "Lymphknoten 7 rechts", bitte entsprechende Notiz auf dem Einsendeschein, damit eine eindeutige Zuordnung möglich ist

3. Verdauungstrakt

EUS-FNP: mediastinale Lymphknoten, Lymphknoten im Leberhilus, Pankreas, Nebennieren

- falls Stanze gewonnen wird, diese in Gefäß mit Formalin geben und zur histologischen Untersuchung einsenden
- flüssiges aspiriertes Material sofort auf Objektträger ausspritzen und mit zweitem Objektträger dünn ausstreichen und lufttrocknen lassen, dabei möglichst von Formalin-Gefäßen fernhalten, nicht mit der Nadel in Formalin eintauchen
- pro Punktion je nach Menge des Materials 4 - 6 (- 8) Ausstriche anfertigen
- bitte Objektträger mit Mattrand benutzen und mit Bleistift beschriften, bitte keine Klebeetiketten

- Objektträger jeweils mit Name und weiterer Kennzeichnung markieren, bitte entsprechende Notiz auf dem Einsendeschein, damit eine eindeutige Zuordnung möglich ist

Bürstenausstriche Ösophagus oder D. hepatocholedochus:

- 4 - 6 luftgetrocknete Ausstriche, keine Vorbehandlung, kein Fixierspray
- bitte Objektträger mit Mattrand benutzen und mit Bleistift beschriften, bitte keine Klebeetiketten
- Objektträger jeweils mit Name und weiterer Kennzeichnung markieren, z.B. "Bü" für "Bürstenabstrich", bitte entsprechende Notiz auf dem Einsendeschein, damit eine eindeutige Zuordnung möglich ist

4. periphere Lymphknoten und andere Raumforderungen:

Feinnadelpunktionsausstriche (FNP) wie unter 3. beschrieben

5. Liquor

- Probe nativ unfixiert möglichst rasch einsenden, Probe muß innerhalb von 1 - 2 Stunden bei uns eintreffen
- Liquor ist extrem empfindlich und wird unmittelbar nach Eintreffen im Labor verarbeitet, deshalb bitte telefonisch anmelden: Tel. 0221-4786352
- nicht in den Kühlschrank stellen und später versenden! Probe ist nach Kühlung in der Regel nicht mehr beurteilbar



6. Urin

10 - 50 ml in frisch, unfixiert ohne Zusätze

- Probengefäß: Uringefäß mit Schraubverschluß
- falls Wochenende oder Feiertag: bis zum Versand in den Kühlschrank stellen

Engels, 19.08.2014